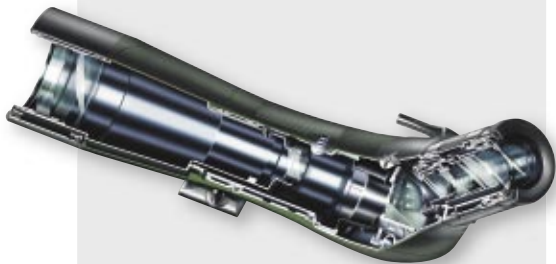


**Magnesium als Werkstoff für geringeres Gewicht bei Swarovski-Spektiven**



Eine noch leichtere und dennoch nach wie vor sehr robuste Bauweise ist eines der Merkmale der überarbeiteten Swarovski-Spektive.

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen ATS/STS wurden bei der neuen ATM/STM-Serie die Vergütungen weiter optimiert und gewährleistet so eine noch höhere Transmission. Sie liefern auch bei schwierigen Lichtverhältnissen beeindruckend kontrastreiche Bilder. Die Verwendung von Magnesium als Werkstoff bei der Gehäusefertigung ermöglicht ein deutlich geringeres Gewicht bei maximaler Stabilität. Die grifflige vollflächige Gummiarmierung bietet einen guten Schutz gegen äußere Stoßeinwirkungen, entscheidend wichtig für die präzise Mechanik und besonders für HD-Linsen. Die neuen Spektive sind sowohl in Winkel- als auch in Geradeinblickversion verfügbar. Bei der HD-Variante (farbkorrigiert) werden fluoridhaltige HD-Linsen eingesetzt, um Abbildungen mit gestochen scharfen Konturen ohne sichtbare störende Farbsäume zu erzielen. Neben den bewährten Vergütungsschichten setzt der Hersteller auch die Swaroclean-Schicht ein. Deren Antihafteffekt ermöglicht das mühelose Entfernen von hartnäckigen Verschmutzungen wie Wasserflecken oder Baumharz von den Linsen.



**Service**

<b>Spektiv</b>	Modelle ATM/STM; Spektive mit Schräg- und Geradeinblick
<b>Hersteller</b>	Swarovski Optik, Absam, Tirol www.swarovskioptik.at Vertrieb über Fachhandel
<b>Preis in €</b>	ATM/STM HD 65 mm 1795,- ATM/STM HD 80 mm 2495,-

**Manz mit präzise gefertigter Aufschubmontage für Picatinny-Schienen**



Sie ist präzise gefertigt und sie garantiert die Präzision der eingeschossenen Waffe nach Ab- und Aufsetzen des Zielfernrohres.

Die Firma Konstruktionstechnik Manz konstruierte eine Aufschubmontage für Picatinny-Schienen, die höchste Wiederholgenauigkeit bei Abnahme und Wiederaufsetzen des Zielfernrohres durch zentrische Spannung garantiert. Die einteilige Zielfernrohr-Montage ist in unterschiedlichen Bauhöhen und Vorneigungswinkeln erhältlich, damit die Absehenverstellung auch für die 1000-m-Entfernung ausreicht. Die Montage kann man ebenfalls mit Schnellspannhebel oder Adapter für Sekundär-Zieleinrichtungen ausrüsten.

Die einteilige Montage wird aus einem massiven Aluminiumblock gefräst. Die Oberfläche wird matt-schwarz eloxiert. Die Ringe sind für Mittelrohre mit 30 oder 34 mm ausgelegt. Die Montage besteht aus einem Teil. Sie wird auf die Picatinny-Schiene aufgeschoben. Die Querbolzen kann man dazu in Langlöchern hochdrücken. Beide Bolzen sind mit Außenschienen auf beiden Seiten verbunden und stehen unter Federdruck. Man zieht beim Aufschieben einfach beide Schienen hoch. Zum Einrasten in die Quernuten der Schiene lässt man sie los. Die Querbolzen werden mittels Federdruck nach unten gedrückt und sollten an dem Steg der Schiene anliegen, bevor man die Klemmbacken mittels Inbusschrauben festzieht. Lose Klemmbacken gibt es nicht. Sie bestehen aus einem Stück mit der Montage. Die Ringe werden mit Inbusschrauben von unten verschraubt, was ein gefälligeres Aussehen ergibt, aber bei der Zielfernrohrmontage etwas umständlicher ist.

Die Montage wurde an das Picatinny-Profil (Mil 1913) sehr präzise angepasst. Die Bedienelemente (Spannelemente) sind rechts- und linkskompatibel. Da die Aufschubmontage zentrisch spannt, bleibt nach Abnahme des Zielfernrohres die Treffpunktlage gleich.

Wir montierten mit der Manz-Montage ein Zielfernrohr auf eine präzise schießende Garand Custom-Selbstladebüchse. Treffpunktabweichungen konnten weder auf 100 noch 300 m Entfernung nach Ab- und Aufsetzen des Zielfernrohres festgestellt werden. Dasselbe gilt für die Verwendung auf einer DPMS-Selbstladebüchse (AR-15-System). Bei der Manz-Montage bleibt die Treffpunktlage nach Zielfernrohrabnahme gleich wie

bei einer Schwenkmontage. Versuche zeigten, dass dabei unterschiedliche Anzugsmomente der Spannschrauben keine Rolle spielen. Nur der Querbolzen sollte beim Festziehen der Spannschrauben stets am Steg der Picatinny-Schiene anliegen. Die Manz-Aufschubmontage erwies sich im Test als eine äußerst robuste und stabile Montage, die auch durch harten Einsatz nicht beeindruckt werden kann. Sie ist ferner sehr präzise gefertigt.

Die Zielfernrohrmontage ist in unterschiedlichen Bauhöhen und Vorneigungswinkeln erhältlich. Dabei richtet sich die Höhe der Montage nach dem jeweiligen Anwendungszweck. Der Vorneigungswinkel wird durch das zum Einsatz kommende Zielfernrohr bestimmt.

Positiv zu bewerten ist außerdem die Tatsache, dass der Schütze freie Sicht auf die Verstelltürme des Zielfernrohres hat, weil die Halbschalen sehr schlank ausgeführt sind. Angenehm ist auch der Umstand, dass die Montage keine verlierbaren Teile aufweist.



**Service**

<b>Montage</b>	Manz-Aufschubmontage für Picatinny-Schienen
<b>Hersteller</b>	Konstruktionstechnik Manz, Overath, Tel. 02206 951771; www.kt-manz.de Bezug über Hersteller
<b>Preis in €</b>	460,-